

Die Zukunftsleitlinien für Augsburg

Augsburgs Ziele nachhaltiger
Entwicklung

Die Zukunftsleitlinien

Weltweit versuchen Städte und Gemeinden, eine nachhaltige Entwicklung vor Ort umzusetzen: global denken – lokal handeln. Was tun wir in Augsburg, um hier und weltweit zu mehr nachhaltiger Entwicklung beizutragen?

Seit 1996 arbeiten in Augsburg viele Menschen in der Lokalen Agenda 21 zusammen. An diesem Nachhaltigkeitsprozess sind Bürgerinnen und Bürger, Initiativen, Vereine, Institutionen, Unternehmen, Stadtrat und Stadtverwaltung beteiligt.

In den „Zukunftsleitlinien für Augsburg“ sind die Ziele der Stadtgesellschaft im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung Augsburgs festgehalten. Diese Zukunftsleitlinien wurden in einem breiten Diskussionsprozess erarbeitet und 2015 vom Augsburger Stadtrat beschlossen. Sie bilden die orientierende Grundlage für die nachhaltige Entwicklung Augsburgs.

Sie sind in vier Handlungsfelder gegliedert: die ökologische, die soziale, die wirtschaftliche und die kulturelle Zukunftsfähigkeit. In insgesamt 20 Leitlinien und 75 Zielen ist beschrieben, was Augsburg unter Nachhaltigkeit versteht.

Informationen zur Entstehung der Zukunftsleitlinien und erläuternde Anmerkungen zu den Leitlinien und Zielen finden Sie unter: www.nachhaltigkeit.augsburg.de

Dort wird auch regelmäßig mit Indikatoren und Nachhaltigkeitsberichten dargestellt, was in Augsburg von Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und Stadtverwaltung für Nachhaltigkeit geleistet wird.

A **Ökologische Zukunftsfähigkeit**

A1 **Klima schützen**

- A1.1 Treibhausgasemissionen reduzieren
- A1.2 Die Stadt an den Klimawandel anpassen
- A1.3 Gesundes Stadtklima fördern

A2 **Energie- und Materialeffizienz verbessern**

- A2.1 Ressourceneffizient und ressourcenschonend wirtschaften
- A2.2 Kreislaufprozesse und Wiederverwertung stärken
- A2.3 Erneuerbare Energien ausbauen und Energieversorgung sichern
- A2.4 Energiebedarf und -verbrauch senken

A3 **Biologische Vielfalt erhalten und entwickeln**

- A3.1 Wertvolle Flächen und Biotope entwickeln und schützen
- A3.2 Artenschutz und genetische Vielfalt sicherstellen
- A3.3 Frei-, Forst-, Grün- und Ausgleichsflächen entwickeln und vernetzen

A4 **Natürliche Lebensgrundlagen bewahren**

- A4.1 Schonend mit Boden umgehen und Bodenqualität verbessern
- A4.2 Gewässer ökologisch aufwerten und Wasserqualität verbessern
- A4.3 Luftreinheit und Lärminderung verbessern

A5 **Ökologisch mobil sein für alle ermöglichen**

- A5.1 Kurze Wege ermöglichen
- A5.2 Anteil umweltfreundlicher Mobilität (zu Fuß, mit dem Rad, mit dem ÖPNV) erhöhen
- A5.3 Motorisierten Individualverkehr soweit wie möglich reduzieren und effizienter und umweltschonender gestalten

B Soziale Zukunftsfähigkeit

B1 Gesundes Leben ermöglichen

- B1.1 Gesundes Umfeld schaffen
- B1.2 Prävention, Vorsorge und Information fördern
- B1.3 Körperliche, geistige und seelische Gesundheit fördern
- B1.4 Organisierten und nicht-organisierten Breitensport unterstützen

B2 Bildung ganzheitlich leben

- B2.1 Alltagsfähigkeit, Gesellschaftsfähigkeit und Arbeitsfähigkeit fördern
- B2.2 Schulische und außerschulische Bildung vernetzen und gemeinsam verantworten
- B2.3 Soziale, ökologische, wirtschaftliche, kulturelle und politische Bildung stärken
- B2.4 Bildungs- und Erfahrungsräume weiterentwickeln bzw. schaffen

B3 Sicher leben – Risiken minimieren

- B3.1 Kriminalität vorbeugen und Verständnis und soziale Akzeptanz von Regeln befördern
- B3.2 Wohnumfeld stärken
- B3.3 Katastrophenschutz sicherstellen
- B3.4 Sicherheit und Sicherheitsgefühl stärken

B4 Allen die Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen

- B4.1 Diskriminierung und Barrieren in allen Lebensbereichen erkennen und abbauen
- B4.2 Chancengerechtigkeit für alle herstellen
- B4.3 Bildungsteilhabe aller fördern

B5 Sozialen Ausgleich schaffen

- B5.1 Armut und Existenznot vorbeugen
- B5.2 Menschen in besonderen Lebenslagen unterstützen
- B5.3 Familien stärken
- B5.4 Solidarität und Subsidiarität fördern

C **Ökonomische Zukunftsfähigkeit**

C1 Augsburg als Wirtschaftsstandort stärken

- C1.1 Infrastruktur verbessern
- C1.2 Innovationsfähigkeit und Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft fördern
- C1.3. Vorhandene und neue Kompetenzfelder erhalten, ausbauen und fördern
- C1.4 Lebens- und Erholungsqualität bieten

C2 Leben und Arbeiten verknüpfen

- C2.1 Faire Arbeits-, Einkommens- und Entwicklungsmöglichkeiten schaffen
- C2.2 Familien- und Bürgerarbeit sowie weitere Formen außerhalb von Erwerbsarbeit wertschätzen und unterstützen
- C2.3 Vereinbarkeit von Arbeit und Familie erleichtern
- C2.4 Gerechte Bildung von Eigentum (und Vermögen) für alle fördern, dieses schützen sowie seinen ökologischen und sozialen Gebrauch sichern

C3 Soziales und ökologisches Wirtschaften fördern

- C3.1 Verantwortungsbewusst produzieren, einkaufen und nutzen
- C3.2 Land- und Forstwirtschaft sichern und unter besonderer Berücksichtigung von Ökologie und Tierwohl weiterentwickeln
- C3.3 Weltweite Auswirkungen unseres Handelns berücksichtigen

C4 Finanzen nachhaltig generieren und einsetzen

- C4.1 An globale Chancen und Risiken denken und in regionalen Wirtschaftskreisläufen handeln
- C4.2 Kommunale Finanzkraft und Besitz erhalten und stärken
- C4.3 Lokalen Einzelhandel, Handwerk, Dienstleistungen und Produktion stärken
- C4.4 Existenzgründer, Kleinbetriebe und Mittelstand fördern

C5 Flächen und Bebauung nachhaltig entwickeln und gestalten

- C5.1 Vielfältige soziale Wohnformen und bezahlbaren Wohnraum ermöglichen
- C5.2 Nachhaltige Flächennutzung und Bodenmanagement verwirklichen
- C5.3 Begegnungs- und Erholungsflächen insbesondere im öffentlichen Raum weiterentwickeln bzw. schaffen

D Kulturelle Zukunftsfähigkeit

D1 Augsburg als selbstbewusste Großstadt begreifen

- D1.1 Heimat für alle ermöglichen
- D1.2 Stadtteile stärken
- D1.3 Regional, interkommunal und international zusammenarbeiten
- D1.4 Profil, Kommunikation und Image der Stadt verbessern

D2 Werte reflektieren und vermitteln

- D2.1 Gemeinsame Werte als Voraussetzung für vertrauensvolles Zusammenwirken erkennen
- D2.2 Soziale Kompetenzen als Voraussetzung für fruchtbaren gesellschaftlichen Umgang unterstützen
- D2.3 Religion und Humanismus achten sowie Akzeptanz üben
- D2.4 Nachhaltige Konsum- und Lebensstile entwickeln und fördern
- D2.5 Die Freiheit ermöglichen, etwas ohne Ziel zu tun

D3 Vielfalt leben

- D3.1 Dialog und Miteinander fördern, Perspektiven wechseln
- D3.2 Herkunft kennenlernen
- D3.3 Verschiedenheit wahrnehmen und wertschätzen
- D3.4 Kultur des Friedens und das Miteinander der Religionen weiterentwickeln
- D3.5 Kreativität und Begabungen in allen Bereichen fördern und nutzen

D4 Beteiligung und bürgerschaftliches Engagement stärken und weiterentwickeln

- D4.1 Gemeinsam Verantwortung übernehmen
- D4.2 Initiativen und Vereine fördern
- D4.3 Offenheit und Transparenz der Verwaltung und der Politik erhöhen
- D4.4 Frühzeitig beteiligen

D5 Kunst und Kultur wertschätzen

- D5.1 Freiheit von Kunst, Kultur und Wissenschaft achten und ermöglichen
- D5.2 Kunst, Kultur und Geschichte Raum geben
- D5.3 Kulturinstitutionen vorhalten
- D5.4 Identität stiften und kritisches Denken fördern

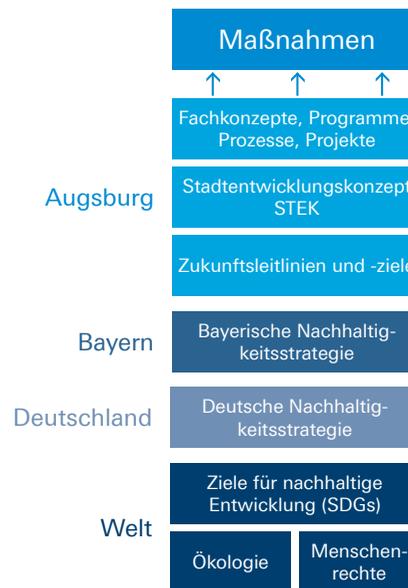
Nachhaltigkeit als weltweites Ziel

Die „Zukunftsleitlinien für Augsburg“ sind Augsburgs Beitrag zu den weltweiten „Zielen für nachhaltige Entwicklung“, den „Sustainable Development Goals“, kurz: SDGs. Diese Ziele wurden 2015 von den Vereinten Nationen beschlossen und sollen bis zum Jahr 2030 erreicht werden.

Die 17 „Ziele für nachhaltige Entwicklung“ (SDGs):

- SDG 1 Keine Armut
- SDG 2 Kein Hunger
- SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen
- SDG 4 Hochwertige Bildung
- SDG 5 Geschlechtergleichstellung
- SDG 6 Sauberes Wasser und Sanitärversorgung
- SDG 7 Bezahlbare und saubere Energie
- SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- SDG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur
- SDG 10 Weniger Ungleichheiten
- SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden
- SDG 12 Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster
- SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz
- SDG 14 Leben unter Wasser
- SDG 15 Leben an Land
- SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
- SDG 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

In Deutschland hat die Bundesregierung die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie und Bayern eine Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet. Um nachhaltige Entwicklung umzusetzen, spielen die verschiedenen Zielsysteme zusammen.



Entscheidend ist, was geleistet wird: vielfältige nachhaltige Maßnahmen, Projekte und Taten.



Lokale Agenda 21 – für ein zukunftsfähiges Augsburg

Ein zukunftsfähiges Augsburg und eine nachhaltige Welt schaffen wir nur gemeinsam. Es gibt sehr viele Möglichkeiten, nachhaltig zu handeln.

Die „Lokale Agenda 21 – für ein zukunftsfähiges Augsburg“ ist der Zusammenschluss vieler Akteure und Arbeitsgruppen, die an der nachhaltigen Entwicklung unserer Stadt mitarbeiten. Dabei werden sie vom Büro für Nachhaltigkeit, Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 der Stadt Augsburg unterstützt.

Wenn Sie mitmachen möchten, sind Sie herzlich willkommen! Vernetzen Sie sich mit uns. Nehmen Sie dazu gerne Kontakt mit einem der vielen beteiligten Akteure auf. Sie finden diese zum Beispiel unter:
www.nachhaltigkeit.augsburg.de

Aktuelle Informationen zum Nachhaltigkeitsprozess in Augsburg finden Sie in der kostenlosen Agendazeitung. Sie erscheint zwei Mal im Jahr und kann als Druckversion, die per Post zugestellt wird, oder digital per E-Mail-Versand abonniert werden.

Der Lifeguide Augsburg

Weitere Informationen für ein nachhaltiges Leben in und um Augsburg bietet der Lifeguide Region Augsburg: www.lifeguide-augsburg.de

Dort besteht auch die Möglichkeit, einen Lifeguide-Newsletter zu abonnieren.



Kontakt

Stadt Augsburg
Büro für Nachhaltigkeit
mit Geschäftsstelle Lokale Agenda 21
Maximilianstraße 3
86150 Augsburg

Telefon: 0821 324-7317/-7325

Fax: 0821 324-2818

E-Mail: agenda@augsburg.de

www.nachhaltigkeit.augsburg.de



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz





für ein
zukunftsfähiges
Augsburg

